



**Diese Merkkarte enthält wichtige Sicherheitsinformationen, die Sie vor und während der Behandlung mit Ibandronsäure-Injektionen <Ibandronsäure ratiopharm 3 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze> zur Behandlung von Osteoporose kennen sollten.**

Ihr Arzt hat Ihnen Ibandronsäure-Injektionen < *Ibandronsäure ratiopharm 3 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze* > zur Behandlung der postmenopausalen Osteoporose mit erhöhtem Frakturrisiko empfohlen.

Bei Patienten, die Ibandronsäure-Injektionen zur Behandlung von postmenopausaler Osteoporose erhalten, wird sehr selten eine sogenannte Kieferknochennekrose (Beschädigung des Kieferknochens) als Nebenwirkung berichtet. Auch nach Ende der Behandlung kann eine Kieferknochennekrose auftreten.

Um das Risiko, an einer Kieferknochennekrose zu erkranken, zu senken, sollten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen treffen:

**Vor Beginn der Behandlung:**

- Bitten Sie Ihren Arzt um Informationen über eine Kieferknochennekrose, bevor Sie mit der Behandlung beginnen.
- Fragen Sie Ihren Arzt, ob vor Beginn der Behandlung mit Ibandronsäure eine Zahnuntersuchung empfehlenswert ist.
- Informieren Sie Ihren Arzt bzw. die behandelnde medizinische Fachkraft über mögliche Probleme, die Sie in Ihrem Mund oder mit Ihren Zähnen haben.

Ein höheres Risiko, an Kieferknochennekrose zu erkranken, besteht möglicherweise für Patienten, die sich einer Zahnoperation (z. B. Zahnziehen) unterziehen oder nicht regelmäßig zahnärztlich versorgt werden, an einer Zahnfleischerkrankung leiden, Raucher sind, verschiedene Arten von Krebstherapien erhalten oder die vorher mit Bisphosphonaten (zur Behandlung oder Vorbeugung von Knochenerkrankungen) behandelt wurden.

### Während der Behandlung:

- Sorgen Sie für eine gute Mundhygiene, für einen guten Sitz Ihres Zahnersatzes und für regelmäßige zahnärztliche Kontrollen.
- Falls Sie eine Zahnbehandlung erhalten oder eine Zahnoperation (z. B. Zahnziehen) planen, informieren Sie Ihren Arzt darüber und sagen Sie Ihrem Zahnarzt, dass Sie mit Ibandronsäure behandelt werden.
- Informieren Sie Ihren Arzt und Ihren Zahnarzt sofort, wenn Sie irgendwelche Probleme in Ihrem Mund oder mit Ihren Zähnen feststellen, z. B. lockere Zähne, Schmerzen, Schwellungen, schlecht heilende Wunden oder Absonderungen im Mund, da dies Anzeichen für Kieferknochennekrose sein könnten.

Weitere Informationen finden Sie in der Packungsbeilage.

#### Betroffene Arztspezialität

Ibandronsäure ratiopharm 3 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze

**ratiopharm Arzneimittel Vertriebs-GmbH**

Albert-Schweitzer-Gasse 3

1140 Wien

Telefon: 01 97007

Telefax: 01 97007-66

[www.ratiopharm.at](http://www.ratiopharm.at)

[signal@ratiopharm.at](mailto:signal@ratiopharm.at)